

85. Pfälzischer Schachkongress Ramstein-Miesenbach 2016

Die Auslosung erfolgt am 18.03. um 17:00Uhr im Spielsaal des Schachkongress 2016

Meisterturnier A (MTA)

Nr.	Teilnehmer	DWZ	ELO	Verein/Ort
	FM Roland Ollenberger	2298	2329	SV Worms
	Dennis Nasshan	2246	2262	SV Worms
	FM Karl-J. Muranyi	2259	2332	SK Landau
	Jürgen Möldner	2224	2225	SK Landau
	Simon Commercon	2216	2239	SP-Schwegenheim
	Oleg Yakovenko	2213	2194	SC Niederkirchen
	Johannes Feldmann	2147	2154	SK Lu'hafen 1912
	Ansgar Barthel	2133	2166	SC Pirmasens 1912
	Lorenz Busch	2082	2121	SC Herxheim
	Volker Louis	2036	2136	SK Frankenthal
	Durchschnitt	2185	2216	

Auslosungsverfahren

Die Teilnehmer einer Gruppe werden nach DWZ sortiert und zum jeweiligen Namen eine Paarungsnummer von 1 bis 10 gelost. Befinden sich in einer Gruppe vereinsgleichte Teilnehmer, so werden diese für die ersten Runden zueinander gepaart.

Beispiel, zwei vereinsgleiche Spieler in einer Gruppe

Die beiden Spieler werden der sortieren Liste voran gestellt. Spieler A erhält die erste gezogene Nummer. Spieler B wird jene Paarungsnummer zugeordnet für die sich eine Paarung in Runde 1 ergibt. (Nr.3 für Spieler A gezogen dann Nr.8 für Spieler B zugeordnet)

Beispiel, drei vereinsgleiche Spieler in einer Gruppe

Die drei Spieler werden der sortieren Liste voran gestellt. Spieler A erhält die erste gezogene Nummer die aus der Paarungsnummerngruppe 1,2,10 oder 5,6,7 gezogen wird, da nur in diesen beiden Nummerngruppen ein Spiel dreier vereinsgleicher Teilnehmer in den ersten Runden möglich ist. Spieler B erhält jene Paarungsnummer die zuerst aus den beiden verbliebenen Nummern der Nummerngruppe gezogen wird. Spieler C wird die letzte verbliebene Nummer aus der Nummerngruppe zugeordnet. (wird für Spieler A die Nr.2 gezogen erhält Spieler B die Nr.1 falls diese vor der Nr.10 gezogen wird. Spieler C wird die übrige Nr.10 zugeordnet).

Beispiel, vier vereinsgleiche Spieler in einer Gruppe

Die vier Spieler werden der sortieren Liste voran gestellt. Spieler A erhält die erste gezogene Nummer die aus der Paarungsnummerngruppe 1,2,3,10 oder 5,6,7,8 gezogen wird, da nur in diesen beiden Nummerngruppen ein Spiel vier vereinsgleicher Teilnehmer in den ersten Runden möglich ist. Spieler B erhält jene Paarungsnummer die als zweites und Spieler C jene Paarungsnummer die als drittes gezogen wird. Spieler D wird die letzte verbliebene Nummer aus der Nummerngruppe zugeordnet. (wird für Spieler A die Nr.2 gezogen erhält Spieler B die Nr.1 falls diese vor der Nr.3 und 10 gezogen wird. Spieler C erhält die Nr.3 falls diese vor der Nr. 10 gezogen und Spieler D wird die übrige Nr.10 zugeordnet).

Meisterturnier B (MTB)

Nr.	Teilnehmer	DWZ	ELO	Verein/Ort
	Arkadi Syrov	2118	2085	SK Frankenthal
	Fabian Mäurer	1989	2039	SK Frankenthal
	Lukas Tresch	1934	2018	SK Frankenthal
	Andreas Lambert	2090	2126	SK Lu'hafen 1912
	CM Markus Müller	2097	2140	Hütschenhausen
	Oliver Prestel	2064	2117	SC Bellheim
	Johann Brittner	2058	2090	SK Erfenbach
	Andreas Stock	2053	2070	SC Pirmasens 1912
	Alexander Pelt	2021	2075	SC Schifferstadt
	Thomas Hirsching	2010	2057	SK Landau
	Durchschnitt	2043	2082	

Meisteranwärterturnier I (MAT I)

Nr.	Teilnehmer	DWZ	ELO	Verein/Ort
	Peter Wallrodt	2050		SK Frankenthal
	Dieter Herzel	1978	2008	SK Frankenthal
	Gunter Hain	1942	1983	SK Frankenthal
	Jonas Zwick	2039		SC Dahn
	Mike Martin	2000	2094	SV Worms
	Johannes Wintergerst	1950	2014	SC Bann
	Christian Klug	1923	1935	SK Zweibrücken
	Amin Mohammed	1871	1805	SC Pirmasens
	Michael Diesenhoff	1842	1834	SG Kaiserlautern
	Marcel Agne	1839	1913	SC Ramstein-Mb.
	Durchschnitt	1943	1948	

Meisteranwärterturnier II (MAT II)

Nr.	Teilnehmer	DWZ	ELO	Verein/Ort
	Frank Scherer	2050	2080	SC Pirmasens
	Micheal Müller	1825	1874	SC Pirmasens
	Robert Völpel	2035	2102	SK Frankenthal
	Bernd Kühn	2025	2072	SK Frankenthal
	Christian Hofmann	1930	1960	SC Ramstein-Mb.
	Philipp Rölle	1925	1878	SC Ramstein-Mb.
	Günter Haag	1965	2036	TSG Mutterstadt
	Mario Ziegler	1946	2022	SF Birkenfeld
	Florian Busch	1881	1918	SC Herxheim
	Ralph Ritter	1846	1981	SC Lamsbheim
	Durchschnitt	1943	1992	

Die Gruppeneinteilungen repräsentieren den aktuellen Stand zum 13.03.2016. Durch kurzfristige Absagen (z.B. Krankheit) können sich noch Änderungen ergeben.

Paarungstafel für 10er Rundenturnier

1.Runde:	1-10	2-9	3-8	4-7	5-6
2.Runde:	10-6	7-5	8-4	9-3	1-2
3.Runde:	2-10	3-1	4-9	5-8	6-7
4.Runde:	10-7	8-6	9-5	1-4	2-3
5.Runde:	3-10	4-2	5-1	6-9	7-8
6.Runde:	10-8	9-7	1-6	2-5	3-4
7.Runde:	4-10	5-3	6-2	7-1	8-9
8.Runde:	10-9	1-8	2-7	3-6	4-5
9.Runde:	5-10	6-4	7-3	8-2	9-1

Auszug aus der TO des PSB § 26 Wertung

Abs. 1: Einzelturniere

Einzelturniere werden bei Punktgleichheit grundsätzlich durch Wertung entschieden.

Abs. 1 a: Rundenturniere

Bei Rundenturnieren entscheidet zunächst die Siegwertung (Anzahl der Gewinnpartien), dann die Sonneborn-Berger-Wertung. Ergibt sich danach Gleichstand auf dem 1. Platz, wird eine Tie-Break-Blitzpartie gespielt. Hierbei erhält Weiß sechs Minuten auf der Uhr und muss gewinnen; Schwarz erhält fünf Minuten auf der Uhr und es reicht ein Remis zum Gesamtsieg. Über die Farbverteilung entscheidet das Los.

Spieler die mehr als zwei Partien kampflös verlieren, werden aus dem Turnier gestrichen. Eine Korrektur der Feinwertungen bei kampflösen Partien erfolgt nicht.